



FT EuroGovernments M

JAHRESBERICHT 30.9.2017

Inhalt

Jahresbericht 30.9.2017

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Vermögensaufstellung im Überblick	8
Vermögensaufstellung	10
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	20
Vermerk des Abschlussprüfers	30
Ertragsverwendung	32
Steuerliche Hinweise	33

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101
www.frankfurt-trust.de

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Abgesehen von einer Schwächephase im Sommer setzte sich die nun schon seit acht Jahren andauernde Aktienhausse im Berichtszeitraum fort. In den USA trieb die Wahl Donald Trumps zum Präsidenten die Aktienmärkte an, da viele Investoren von ihm konjunkturfördernde Infrastruktur- und Steuersenkungsprogramme erwarteten. Zwar erfüllten sich diese Erwartungen bislang nicht, die Wirtschaft entwickelte sich aber so robust, dass die Kauflaune an den Börsen anhielt. Steigende Inflationserwartungen führten kurzfristig zu Verlusten bei Anleihen. In der Folge aber gingen die Inflationsszahlen zurück, so dass insbesondere sichere Staatsanleihen weiter gefragt waren. Dass sich bei den Wahlen in den Niederlanden und Frankreich liberale, europafreundliche Parteien durchsetzen konnten, förderte die zahlreiche Anlageklassen erfassende Risikofreude der Anleger ebenso wie die anhaltend niedrigen Zinsen.

Geldmarkt

Die Geldpolitik der meisten relevanten Notenbanken blieb im Berichtszeitraum zunächst unverändert expansiv ausgerichtet. Weiterhin liegt der Einlagenzins der EZB auf einem Satz von – 0,4 Prozent. Der ohnehin schon im negativen Bereich liegende 3-Monats-Libor rutschte vor diesem Hintergrund weiter ab. Im Dezember erhöhte die amerikanische Notenbank FED ihren Leitzins nach langem Zögern um 0,25 Prozentpunkte auf 0,50 bis 0,75 Prozent. Diesem ersten Zinsschritt folgten bis Mitte Juni zwei weitere Zinsschritte auf ein Niveau von 1,0 bis 1,25 Prozent.

Anleihen

Die Rentenmärkte konnten weiterhin auf die Unterstützung der vorsichtig agierenden Zentralbanken bauen. Die Europäische Zentralbank gab noch keine Signale für einen Ausstieg aus dem laufenden Anleihen-Kaufprogramm. EZB-Präsident Draghi bezeichnete die Volatilität des Euro als eine Quelle der Unsicherheit. In den USA gab die Notenbank FED bekannt, dass ab Oktober die Wiederanlage der Fälligkeiten um 10 Milliarden US-Dollar reduziert wird. FED-Präsidentin Yellen kündigte

eine Fortsetzung der graduellen, möglichst schonenden geldpolitischen Normalisierung an. Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen lag Ende September bei etwa 0,46 Prozent, die 2-jährige Bundrendite fiel im letzten Quartal auf – 0,69 Prozent.

Aktien

Der Wahlsieg des europafreundlichen Emmanuel Macron in der französischen Präsidentschaftswahl unterstützte die europäischen Aktienmärkte. Die gute Stimmung der Anleger war aber nicht nur auf den vorläufigen Rückgang der politischen Risiken zurückzuführen, auch wirtschaftliche Fakten sprachen für Europa. So beschleunigte sich das Wachstum der deutschen Wirtschaft im ersten Quartal weiter. Trotz zunehmender Zweifel an der turbulenten Amtsführung Donald Trumps entwickelten sich auch die US-Aktienmärkte vor dem Hintergrund zurückgehender Arbeitslosenzahlen positiv. Dabei waren vor allem die Aktien großer Technologiekonzerne gefragt.

FT EuroGovernments M

Der FT EuroGovernments M legt in Staatsanleihen aus Euro-land an, die Laufzeiten von maximal fünfeinhalb Jahren aufweisen. Ziel einer Anlage im FT EuroGovernments M ist es, an der Verzinsung und Kursentwicklung von Staatsanleihen aus Euro-land teilzuhaben.

Vor dem Hintergrund eines robusten globalen Wirtschaftswachstums, das erstmals seit 2013 auf Jahresbasis 3,6 Prozent erreichte, sowie einer sich abzeichnenden Rückführung außergewöhnlicher geldpolitischer Maßnahmen weisen Staatsanleihen der Eurozone ein nur noch geringes Performancepotenzial auf. Aufgrund der hohen Bewertung zeigen derzeit nur noch wenige Anleihen mit einer Restlaufzeit von bis zu 5 Jahren positive Renditen. Entsprechend hat sich der Markt zuletzt entwickelt. Auch die Volatilität ist rückläufig, seitdem sich die politische Situation in Frankreich beruhigt hat. Die breite Länderdiversifikation des Vorquartals sowie die offensive Ausrichtung des FT EuroGovernments M haben wir beibehalten. Eine positive laufende Verzinsung weisen derzeit lediglich italienische

Staatsanleihen auf, die deshalb mit ca. 34 Prozent nahe an ihrer maximal zulässigen Gewichtung im Fonds enthalten sind. Ein weiteres Schwergewicht stellt mit etwa 28 Prozent Spanien. Darüber hinaus investiert der Fonds in Anleihen der Länder Island, Rumänien, Irland, Slowakei, Lettland und Litauen.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr verzeichnete der FT Euro Governments M einen Wertverlust von 0,2 Prozent.

Nähere Informationen und Kommentare zur Aufstellung des Fonds finden Sie jederzeit unter „www.frankfurt-trust.de“.

Vorteile

- Chance auf Mehrertrag gegenüber deutschen Staatsanleihen mit vergleichbarer Laufzeit
- Flexible Nutzung von Marktchancen im Vergleich zu einer statischen Anlagestrategie
- Aktive Management-Strategien zielen auf Zusatzerträge
- Keine Fremdwährungsrisiken, keine Unternehmensanleihen

Risiken

- Wertverluste bei einem Zinsanstieg
- Negative Performancebeiträge der aktiven Strategien
- Verschlechterung der Bonität einzelner Staaten

Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Mit den im Berichtszeitraum veräußerten Positionen hatte der Fonds per saldo einen Verlust zu verzeichnen. Dieser entstand im Wesentlichen durch den Verkauf von Staatsanleihen, unter anderem aus Italien.

Vermögensaufstellung

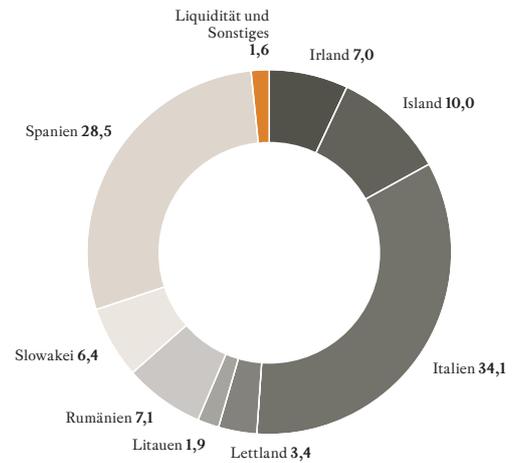
im Überblick

30.9.2017

Vermögensübersicht

Fondsvermögen in Mio. EUR	16,0
	in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	100,20
1. Verzinsliche Wertpapiere	98,34
2. Forderungen	0,63
3. Bankguthaben	1,23
II. Verbindlichkeiten	-0,20
III. Fondsvermögen	100,00

Portefeuillestruktur nach Ländern in %



**Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 1.10.2016 bis 30.9.2017**

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus ausl. Wertpapieren (vor Quellensteuer)	407.821,76	1,35
Summe der Erträge	407.821,76	1,35
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	587,14	0,00
2. Verwaltungsvergütung	104.406,65	0,35
3. Verwahrstellenvergütung	8.203,50	0,03
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	13.205,23	0,04
5. Sonstige Aufwendungen	4.305,82	0,01
Summe der Aufwendungen	130.708,34	0,43
III. Ordentlicher Nettoertrag	277.113,42	0,92
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	191.726,79	0,64
2. Realisierte Verluste	-364.285,86	-1,21
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-172.559,07	-0,57
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	104.554,35	0,35
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-243.590,65	-0,81
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-16.294,98	-0,05
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-259.885,63	-0,86
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-155.331,28	-0,51

*Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen.

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Wiederanlage		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	104.554,35	0,35
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	-84.522,20	-0,28
II. Wiederanlage	20.032,15	0,07

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		25.021.293,85
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		-172.886,57
2. Mittelzuflüsse (netto)		-8.782.098,99
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	100.568,11	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-8.882.667,10	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		111.803,05
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-155.331,28
davon nicht realisierte Gewinne	-243.590,65	
davon nicht realisierte Verluste	-16.294,98	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		16.022.780,06

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
30.9.2014	35.908.266	54,14
30.9.2015	27.170.051	53,78
30.9.2016	25.021.294	53,55
30.9.2017	16.022.780	53,08

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) in %**0,81**

Die Laufenden Kosten drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 362,61 Euro.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungs-

gesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung 8.244.220,00 EUR

Davon feste Vergütung 6.557.525,00 EUR

Davon variable Vergütung 1.686.695,00 EUR

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen n/a

Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft 77

Höhe des gezahlten Carried Interest n/a

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungs-

1.794.318,00 EUR

gesellschaft gezahlten Vergütung an Führungskräfte und andere Risikoträger 700.480,00 EUR

Davon Geschäftsführer n/a

Davon andere Führungskräfte n/a

Davon andere Risikoträger 1.093.838,00 EUR

Davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen n/a

Davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe n/a

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Der FRANKFURT-TRUST ist in das Vergütungssystem der ODDO BHF-Gruppe eingebunden. Die ODDO BHF Aktiengesellschaft (im Folgenden „ODDO BHF“) hat eine gruppenweite, einheitliche Vergütungsstrategie aufgestellt.

Die Gesamtvergütung der Beschäftigten des FRANKFURT-TRUST setzt sich grundsätzlich aus einer fixen und einer variablen Komponente zusammen.

Die fixe Vergütung stellt die Grundvergütung dar, deren Höhe ausreichend bemessen ist und sich an der jeweiligen Qualifikation und Tätigkeit des Mitarbeiters bzw. Geschäftsführers orientiert.

Zur Grundvergütung können die Mitarbeiter und Geschäftsführer des FRANKFURT-TRUST eine leistungs- und ergebnisabhängige variable Vergütung erhalten, welche die fixe Grundvergütung nicht beeinflusst. Die maßgeblichen Vergütungsparameter der variablen Vergütung sind die Geschäftsentwicklung der ODDO BHF bzw. des FRANKFURT-TRUST sowie die individuelle Zielerreichung und Leistung des Mitarbeiters innerhalb des eigenen Aufgabenfeldes.

Für die Höhe der variablen Vergütung sind für alle Mitarbeiter und Geschäftsleiter Obergrenzen definiert worden – grundsätzlich mit maximal 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung. In Ausnahmefällen kann die variable Vergütung bis zu 200 Prozent der fixen Vergütung betragen. Die Gewährung einer variablen Vergütung von über 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung ist nur mit Zustimmung der Geschäftsführung (bzw. des Aufsichtsrats betreffend die Vergütung der Geschäftsführung) möglich.

Für die Mitarbeiter des FRANKFURT-TRUST erfolgt die Auszahlung der variablen Vergütung jährlich als nachschüssige Einmalzahlung in Form von Bargeld. Diese Regelung gilt auch für die Geschäftsführer und die identifizierten Risk Taker.

Zur Berechnung der oben ausgewiesenen Beträge wurden die Entgeltabrechnungen für das Geschäftsjahr 2016 herangezogen.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem der Mitarbeiter wird einmal jährlich durch einen Arbeitskreis „Review Vergütung“ der ODDO BHF auf Konformität mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie den regulatorischen und betrieblichen Regelungen hin geprüft und gegebenenfalls angepasst. Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Mitarbeitern der Kontrolleinheiten (Compliance und Personal), aus Arbeitnehmervertretern sowie aus Führungskräften der Geschäfts- und Zentralbereiche der ODDO BHF oder Führungskräften des FRANKFURT-TRUST.

Im Ergebnis ergaben sich keine Änderungen im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in der festgelegten Vergütungspolitik.

Angaben zu wesentlichen Änderungen

Während des Berichtszeitraums gab es keine wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB.

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Geschäftsführung

Frankfurt am Main, 29. November 2017

Vermerk des Abschlussprüfers

An die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH

Die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens FT Euro-Governments M für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berück-

sichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, 29. November 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Baumann
Wirtschaftsprüfer

Ertrag des Fonds

Die Zins- und Dividenderträge eines Investmentfonds werden entweder ausgeschüttet oder im Fonds wiederangelegt (thesauriert). Bei einem ausschüttenden Fonds verringert sich der Anteilpreis am Tag der Ausschüttung um den Ausschüttungsbeitrag. Bei thesaurierenden Fonds ermäßigt sich der Anteilwert des Fonds am ersten Bankarbeitstag nach Geschäftsjahresende um die pro Anteil abzuführenden Steuern.

Beim FT EuroGovernments M wurden für das zurückliegende Geschäftsjahr pro Anteil 0,07 Euro der Wiederanlage zugeführt. Der Anteilwert ermäßigte sich am 2. Oktober 2017 um die abzuführenden Steuern in Höhe von 0,28 Euro.

Kostenfreie Wiederanlage

Bei Anteilen, die Sie im FT-Investmentdepot verwahren, erfolgt die Wiederanlage von Ausschüttungen und Steuererstattungsbeträgen kostenfrei. Dazu schreiben wir Ihrem FT-Investmentdepot zusätzliche Anteile und Anteilbruchteile bis zu drei Nachkommastellen gut.

Steuerliche Betrachtung beim Anleger

Die für Sie als Anleger steuerpflichtigen Erträge können von den Erträgen abweichen, die der Fonds auf wirtschaftlicher Ebene erzielt hat und in seiner Verwendungsrechnung ausgewiesen werden. Maßgeblich für die Besteuerung Ihrer Erträge sind die steuerlichen Daten, die Ihnen zum Jahresende von Ihrer depotführenden Stelle übermittelt werden.

Allgemeine steuerliche Informationen finden Sie im Verkaufsprospekt des Fonds und im Internet unter „www.frankfurt-trust.de“.

FRANKFURT-TRUST

Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101

Gezeichnetes
und eingezahltes Eigenkapital:
16,0 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital:
11,7 Mio. EUR

Gesellschafter von
FRANKFURT-TRUST ist
zu 100 % die ODDO BHF
Aktiengesellschaft

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV,
Asset Servicing, Niederlassung
Frankfurt am Main, MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:
2,4 Mrd. EUR

Fondsadministration

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Karl Stäcker
Sprecher

Zugleich Mitglied der Geschäftsführung
und Vorsitzender des Verwaltungsrats
der FRANKFURT-TRUST Invest
Luxemburg AG und Mitglied des Vor-
stands des BVI Bundesverband Investment
und Asset Management e. V.

Wolfgang Marx

Zugleich Mitglied des Verwaltungs-
rats der FRANKFURT-TRUST Invest
Luxemburg AG

Aufsichtsrat

Joachim Häger
Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der ODDO BHF AG

Christophe Tadié
stellv. Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der ODDO BHF AG

Frank Behrends

Mitglied des Vorstands der ODDO BHF AG

Matthias Berg

Direktor der ODDO BHF AG

Ulrich Lingenthal

Direktor der ODDO BHF AG

Prof. Dr. Hartwig Webersinke

Dekan an der Fakultät Wirtschaft und
Recht an der Hochschule Aschaffenburg

Servicetelefon

Für Fragen zu Ihrem FT- Investmentdepot erreichen Sie uns
montags bis freitags von 8 –18 Uhr unter der Rufnummer
(0 69) 9 20 50 -200.

Fondspreise

Der telefonische Ansagedienst für Preise der FT- Fonds
ist bundesweit unter der Rufnummer 0800 38 03 66 37
geschaltet. Außerdem finden Sie die Fondspreise auf
Videotext von ARD und ZDF sowie im Internet unter
www.frankfurt-trust.de

Stand September 2017